HASIT
Natürlich besser bauen

TECHNISCHES MERKBLATT (TM)

HASIT 254 RENOFINISH®

Renovierglätte



Anwendungsbereiche

Mineralische Renovier- und Haftglätte mit universellen Einsatzbereichen. Auftragsdicke 1 bis 2 mm. Spezialhaftglätte auf mineralische Untergründe wie Kalk-Zement-, Gips-Kalk-Putze, tragfähige Altputze oder Betonflächen sowie Trockenbauplatten. Mineralische Objekt-Flächenspachtel. Putzoberflächen sind gemäß Merkblatt - Putzoberflächen im Innenbereich, deutscher Bundesverband der Gipsindustrie Berlin, Ausgabe 2011 in den Qualitätsstufen Q1 bis Q4 ausführbar. Hierzu sind generell großflächige Musterflächen anzusetzen. Nicht für die Anwendung auf Wärmedämm-Verbundsystemen geeignet. Zur Überarbeitung von tragfähigen Altputzen (auch alkalibeständigen Kunstharzputzen) und tragfähigen Altanstrichen (auch alkalibeständigen Dispersionsanstrichen) sowie nicht statischen Rissen.

Eigenschaften

- Spannungsarme Erhärtung
- Sehr gute Haftung
- Schwindarm
- Hervorragende Verarbeitung
- Gute Glättfähigkeit
- Auftragsdicke bis 2 mm
- Schleifbar
- Wischfest

Verarbeitung



Technische Daten

Artikelnummer	2000142778
EAN	4038502146311
Zolltarifnr.	32149000
Verpackung	
Menge pro Einheit	25 kg/EH
Einheit pro Palette	42 EH/Pal.
Körnung	0-0,1 mm
Verbrauch	ca. 1 kg/m²/mm
Verbrauchshinweis	Verbrauchswerte sind Richtwerte und hängen stark von Untergrund und Verarbeitungstechnik ab. Bei erstmaliger Verarbeitung und bei Großflächen Musterflächen anlegen.
Wasserbedarfsmenge	ca. 9 L/EH
Wasseraufnahme	< < 2 kg/m²*min0,5

HASIT 254 RENOFINISH®

Renovierglätte

Artikelnummer	2000142778
Dampfdiffusionsoffenheit	Hoch diffusionsoffen
Druckfestigkeit	≤ 4 N/mm² (28 d) EN 1015-11
Biegezugfestigkeit	≥ 2 N/mm² (28 d)
Wärmeleitfähigkeit	0,45 W/mK für P = 50 % (Tabellenwert) 0,49 W/mK für P = 90 % (Tabellenwert)
Max. Auftragsdicke	2 mm
Erhärtung	Karbonatisation
Mindestputzdicke	0,3 mm
Mörtelgruppe	Normalputzmörtel GP - CS II - WC0 EN 998-1
pH-Wert	12
Schichtdicke	1-2 mm
Trockenrohdichte	ca. 1330 kg/m³
Verpackungshinweise	In recyclingfähigen Papiersäcken.
WDDZ mind.	15
WDDZ max	35

Materialbasis

- Mineralisch
- Organische Anteile < 5 %
- Weisses Marmormehl
- Weisskalkhydrat
- Weisszement (geringer Anteil)
- Zusätze zur Verbesserung der Verarbeitungseigenschaften

Untergrund

Untergrund muss trocken, staubfrei, frostfrei, saugfähig, eben, ausreichend rau und tragfähig sowie frei von Ausblühungen und Trennmitteln wie Schalöl u.ä. sein. Die Untergrundprüfung hat laut DIN 18350 zu erfolgen. Schadhafte Putzteile entfernen. Hohlstellen und nicht festsitzende Teile entfernen.

Verarbeitungsbedingungen

Während der Verarbeitungs- und Trocknungsphase darf die Umgebungs- bzw. Untergrundtemperatur nicht unter +5 °C sinken und nicht über +30 °C steigen. Während der Verarbeitung und der Erhärtung des Materials, mindestens aber während 3 Tagen, vor Frost schützen.

Untergrund-Vorbehandlung

Vor der Altputz-Überarbeitung sollte der Untergrund mittels Abrissprobe auf seine Tragfähigkeit geprüft werden. Dazu werden an mind. 2 charakteristischen Stellen 1 m²-große Musterflächen der Spachtelmasse mit eingelegtem HASIT Armierungsgewebe Weiß angelegt. Nach Austrocknung (mind. 7 Tage) wird die Abreißprobe durchgeführt und beurteilt. Nicht tragfähige Altputze oder Anstriche sind zu entfernen. Auf sorgfältig gereinigten und trockenen Betonflächen ist keine Haftbrücke erforderlich. Minderfeste, absandende Untergründe können mit HASIT Verfestiger aufgefrischt bzw. verfestigt werden.

Technisches Merkblatt (TM) | DE | 22.06.2026

HASIT 254 RENOFINISH®

Renovierglätte

Zubereitung

Bei Handverarbeitung einen Sack mit sauberem Wasser laut Wasserbedarfsmenge mittels Motorquirl oder im Zwangsmischer homogen mischen. Nach dem Anmischen im Eimer ca. 10 Minuten reifen lassen und dann nochmals kurz aufmischen. Abgebundenes Material nicht erneut aufmischen.

Verarbeitungshinweis

Frischmörtel innerhalb von 2 Stunden verarbeiten. Während des Abbindens – insbesondere bei der Verwendung von Heizgeräten – ist für gute Trocknungs- und Aushärtungsbedingungen (z.B. durch Stoßlüftung) zu sorgen. Direkte Beheizung des Putzes ist unzulässig.

Verarbeitung

HASIT 254 RENOFINISH® kann mit einer Stucco-Glättekelle (Edelstahl) oder mit geeigneter Nassmörtel-Schneckenpumpe aufgetragen werden.
Der Auftrag erfolgt generell in zwei Lagen zu jeweils ca. 1 mm Dicke. Dabei sollte die erste Lage in etwas steiferer Konsistenz aufgebracht werden. Durch den zweilagigen Auftrag wird eine gleichmäßige Oberflächengüte erreicht. Nach dem oberflächlichen Antrocknen kann mit der Stucco-Glättekelle abgeglättet werden. Nach dem Austrocknen ist die Glätte mit einem feinen Schleifpapier für eine besonders glatte Oberfläche schleifbar.

Gefahrenhinweise

Detaillierte Sicherheitshinweise erhalten Sie aus unseren separaten Sicherheitsdatenblättern. Vor der Anwendung sind diese durchzulesen.

Lagerung

Trocken lagern und vor Feuchtigkeit schützen.
Fachgerecht gelagert, im ungeöffneten Gebinde, ist das Produkt chromatarm gem. Verordnung 1907/2006 EG Anhang XVII bei +20 °C, 65 % r.F.. Mindesthaltbarkeit 12 Monate nach Herstellung (Herstelldatum siehe Verpackungsaufdruck).

Label

Allgemeine Hinweise

Mit diesem Merkblatt werden alle früheren Ausgaben ungültig. Die Angaben wurden sogfältig und gewissenhaft erstellt, allerdings ohne Gewähr für Richtigkeit und Vollständigkeit und ohne Haftung für die weiteren Entscheidungen des Benutzers. Die Angaben für sich alleine begründen kein Rechtsverhältnis oder sonstige Nebenverpflichtungen. Sie befreien den Kunden grundsätzlich nicht das Produkt auf seine Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck eigenständig zu prüfen. Für weitere Fragen wenden Sie sich an Ihren Verkaufsberater oder Fachhandel. Den aktuellen Stand unserer techn. Merkblätter finden Sie auf unserer Internet-Homepage bzw. können in der nationalen Geschäftsstelle angefordert werden.
Alle in diesem Produktdatenblatt angegebenen technischen Daten wurden unter Laborbedingungen ermittelt.
Bei Betonuntergründen muss die Restfeuchtigkeit kleiner 3 M-% (Darrprüfung) betragen. Auf durchfeuchtete Bauteile darf nicht geputzt werden (Gefahr von Spätrissen). Das Mauerwerk muss während der Bauzeit vor Durchfeuchtung geschützt werden. Untergründe die feucht- und/oder salzbelastet sind, dürfen nicht überarbeitet werden. Bewegungsfugen dürfen nicht überputzt werden. Zwischen Wand- und Deckenputzen bzw. Treppenabgängen ist ein Fugenschnitt (Kellenschnitt) anzubringen, der oberflächig wieder zugefilzt wird. Bei zu erwartenden Bauwerksbewegungen sind Putzfugen bzw. geeignete Fugenprofile einzuplanen. Bei Putz- und Fugenprofilen sind die Richtlinien des Herstellers zu beachten. Bei ständiger bzw. immer wiederkehrender Durchfeuchtung (z.B. durch fehlende Abdichtung, kapillar aufsteigende Feuchtigkeit, eindringende Feuchtigkeit) bauen Putzsysteme nach EN DIN 13914 mit nationalen Anhang DIN 18550 ihre Festigkeiten und wasserabweisenden Eigenschaften im Laufe der Zeit ab. Bitte beachten Sie die aktuellen BFS-Merkblätter und die VDPM/IWM-Richtlinien bzw. die Richtlinien des Bundesverbandes der Gipsindustrie e.V..

Technisches Merkblatt (TM) | DE | 22.06.2026